

Geschäftsbericht 2021/2022

ART
FOR
ART



Kostümwerkstätten, Kostümfundus,
Dekorationswerkstätten, Lager, Logistik und Fuhrpark,
Gebäudetechnik, Bühnentechnik, Kartenverkauf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Geschäftsfelder	6
Organe der Gesellschaft	7
Die »Wiener Exzellenz«	8
Saisonbericht	10
Dekorationswerkstätten	10
Kostümwerkstätten	16
Gebäudetechnik	20
Kartenverkauf und Information	24
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Impressum	30



Vorwort



Ein durchwegs positives Geschäftsjahr 2021/22 liegt hinter uns. Viele der teils tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, die 2020/21 als dringend notwendig erachtet und beschlossen wurden, um ART for ART gestärkt in die Zukunft zu führen, sind in Umsetzung. Das Projekt „Weitblick“ ist auf dem besten Weg; zunächst in den Dekorationswerkstätten, ab dem Geschäftsjahr 2022/23 auch in den Kostümwerkstätten.

In den Dekorationswerkstätten hat sich nach einer detailreichen Evaluierungsphase ein klarer Pfad abgezeichnet, den wir nun verfolgen: gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen, Reform von Prozessabläufen, Abflachung von Hierarchien, Definition von abgegrenzten Verantwortungsbereichen sowie die Implementierung eines professionellen Projektmanagements.

Parallel wurde mit der erforderlichen baulichen Anpassung der Werkstätten an heutige Standards begonnen. Ziel ist eine effizientere Nutzung von Raum und Ressourcen, wodurch projektbezogene, flexible Arbeitsabläufe ermöglicht werden. Durch den Ausbau und die Vermietung eines freiwerdenden Gebäudetrakts im Arsenal werden künftig nachhaltige Mieteinnahmen generiert, wodurch der Umbau finanziert wird.

Nach starken coronabedingten Einschränkungen in der Spielzeit 2020/21 hat sich die Situation im vergangenen Geschäftsjahr deutlich stabilisiert. Der Spielbetrieb in den Österreichischen Bundestheatern konnte dank vorausschauender Planung und hoher Flexibilität weitgehend aufrecht erhalten werden, die Auslastung unserer Werkstätten war vor allem in der zweiten Hälfte der Saison entsprechend gut. Die Kostümwerkstätten hatten aufgrund der Platzsituation stärker mit coronabedingten Ausfällen zu kämpfen als die Dekorationswerkstätten. Aufgrund guter Organisation und kurzfristiger Lösungen konnten dennoch alle Abgabetermine gehalten werden.

Besonders beeinflusst hat uns der Anstieg der Rohstoffpreise sowie die Unterbrechung von Lieferketten, verursacht vor allem durch den Konflikt in der Ukraine. Die Verteuerung von Treibstoffen und Energie sowie der Engpass bei Rohstoffen stellen auch aktuell eine große Herausforderung für das Unternehmen dar. Im Zuge der unsicheren Marktlage wurde in Abstimmung mit den Bühnengesellschaften ein Konzept zur Bewältigung eines möglichen Black-Outs erarbeitet, um Schäden für das Unternehmen, die Stakeholder und MitarbeiterInnen möglichst gering zu halten.

Die Kernkompetenz unseres Unternehmens in allen Werkstätten ist das traditionelle Theaterkunsth Handwerk. Diese hohe Qualität wurde mit der Etablierung der Marke „Wiener Exzellenz“ in der Außenwahrnehmung weiter in den Fokus gerückt.

Im Frühjahr 2022 übernahm ART for ART nach langer Planung in Zusammenarbeit mit allen Bühnengesellschaften unter der Leitung der Bundestheater Holding den konzernweiten Ticketvertrieb inklusive Abonnements, Verkauf via Webshop und Apps. Ausschlaggebend für den Wechsel des Ticketing-Partners (von ehemals Culturall zu Jetticket) war der Anspruch nach verbessertem Service für unsere Kunden und die Bündelung von wertvollem Know-how innerhalb des Konzerns. Hierfür wurde die Abteilung „Support & Payment“ neu geschaffen und so ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Effizienzsteigerung und Digitalisierung innerhalb des gesamten Konzerns gesetzt.

Das Profitcenter „Gebäudetechnik“ wickelte in der vergangenen Saison und vor allem in den Sommermonaten einige bedeutende Großprojekte ab, neben vielen externen Projekten auch die Erneuerung von Fassade und Außenbeleuchtung der Volksoper Wien. Nicht zuletzt bescherte uns die Performance dieser Abteilung einen guten Jahresabschluss.

Zusammenfassend kann man von einem durchwegs erfolgreichen Geschäftsjahr sprechen. Alle geplanten Modernisierungsmaßnahmen sind auf gutem Weg. Mein Dank gilt wie immer unseren Mitarbeiterinnen, die diese Maßnahmen mittragen, um ART for ART fit zu machen für die nächsten Jahre, denn unsere Zukunft beginnt heute!

Petra Höfinger, MBA
Alleingeschäftsführerin



Geschäftsfelder

Kostümwerkstätten

Kostümwerkstätten
Fundus

Dekorationswerkstätten

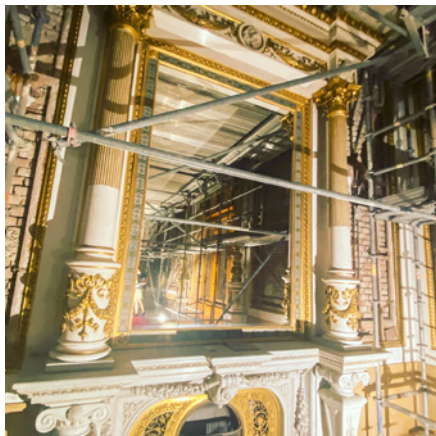
Dekorations- und Bühnenbau
Dekorationslager
Logistik und Fuhrpark

Gebäudetechnik

Hochbau
Bühnentechnik
Gebäude- und Sicherheitstechnik
Informations- und Kommunikationstechnik

Kartenvertrieb

Kartenverkauf und -verrechnung
Information und Support



Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Petra Höfinger

Aufsichtsrat

Christian Kircher	(Vorsitzender)
Cornelia Lamprechter	(Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Nora Schmid	
Christine Pennerstorfer	
Ruth Schuster	
Christoph Ladstätter	
Jürgen Beitelberger	(vom Betriebsrat entsandt)
Christian Pizato	(vom Betriebsrat entsandt)
Walter Tiefenbacher	(vom Betriebsrat entsandt)

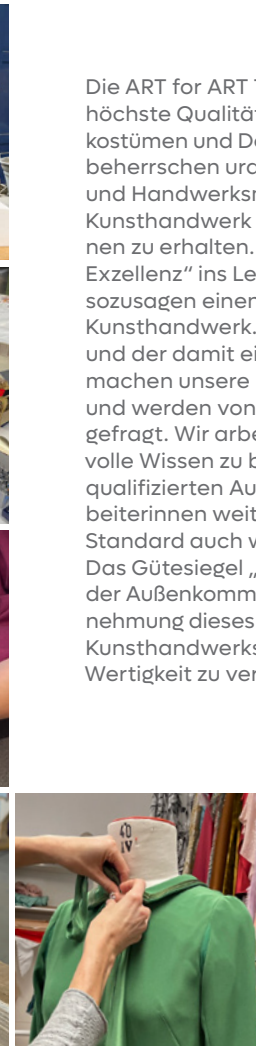
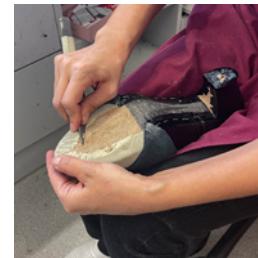
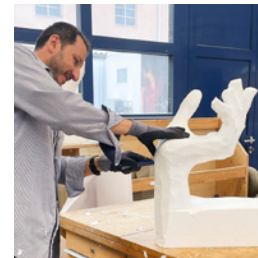
Mitarbeiterinnen

nach Geschlecht in Prozent	2021/2022	2020/2021
weiblich	38,0	36,9
männlich	62,0	63,1
gesamt	100,0	100,0

Die »Wiener Exzellenz«



Wien blickt auf eine jahrhundertlange Theatertradition zurück. Die Österreichischen Bundes-theater stehen für höchste künstlerische Qualität und bieten ein Kulturerlebnis erster Güte. Dazu trägt nicht zuletzt eine hochwertige Ausstattung bei.



Die ART for ART Theaterservice GmbH steht für höchste Qualität bei der Anfertigung von Bühnenkostümen und Dekorationen. Unsere Mitarbeiterinnen beherrschen uralte, längst vergessene Techniken und Handwerksmuster. Ziel ist es, dieses wertvolle Kunsthandwerk auch für nachfolgende Generationen zu erhalten. Deshalb wurde die Marke „Wiener Exzellenz“ ins Leben gerufen und repräsentiert sozusagen einen „State of the Art“ im traditionellen Kunsthandwerk. Die jahrzehntelange Erfahrung und der damit einhergehende Qualitätsanspruch machen unsere Kostüme und Kulissen einzigartig und werden von Kulturschaffenden weltweit nachgefragt. Wir arbeiten stetig daran, dieses wertvolle Wissen zu bewahren und im Rahmen einer qualifizierten Ausbildung an unsere jungen Mitarbeiterinnen weiterzugeben, um diesen hohen Standard auch weiterhin aufrechtzuerhalten. Das Gütesiegel „Wiener Exzellenz“ wird verstärkt in der Außenkommunikation eingesetzt, um die Wahrnehmung dieses traditionellen und schützenswerten Kunsthandwerks und der damit verbundenen Wertigkeit zu verstärken.





Dekorationswerkstätten

Die Dubarry – Volksoper Wien

Mit der „Dubarry“ feierte die Volksoper am 3. September 2022 die erste Premiere unter der neuen Direktorin Lotte de Beer. Regisseur Jan Philipp Gloger inszenierte für die Volksoper Wien eine Zeitreise über vier Jahrhunderte, von der Gegenwart bis in das Frankreich Ludwigs XV.



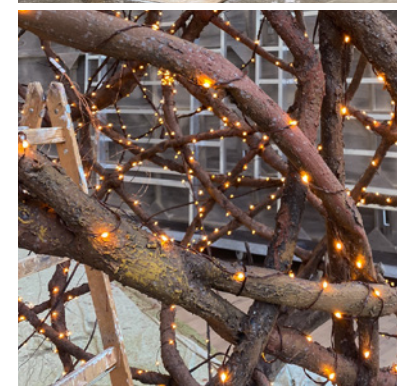
Bühnenbildner Christof Hetzer kreierte für den zweiten Teil üppige Dekorationen im Rokoko-Stil. Tischlerinnen und Malerinnen fertigten einen großen Salon mit hohen Stellwänden, Illusionsmalerei und tiefgezogenen Ornamenten, eingefasst in einen überdimensionalen Bilderrahmen.



Dekorationswerkstätten

L'Orfeo – Wiener Staatsoper

Geradezu ein Lehrstück für das Ineinandergreifen aller Gewerke in unseren Dekorationswerkstätten stellte die Fertigung des Bühnenbildes zu L'Orfeo für die Wiener Staatsoper dar, welcher am 6. Juni 2022 Premiere feierte. Die komplexen und kleinteiligen Elemente forderten ein exaktes Zusammenspiel der sich gegenseitig bedingenden künstlerischen und technischen Gewerke.



Kunstvoll geflochtene Skulpturen dominierten die Bühne. Basierend auf Stahlkörpern wurde die Baumrinde in der Bildhauerei kunstvoll plastisch ausgearbeitet und anschließend bemalt. Einige der Elemente wie die überdimensionalen Baumkugeln wurden abschließend illuminiert. In der Bildhauerei und der Tapeziererei entstanden Torten für die Hochzeitstafel von Orfeo und Euridice in doppelter Ausführung: einmal in blumengeschmückt und appetitlich-bunt, einmal schimmelig und modrig-schwarz.



Kostümwerkstätten

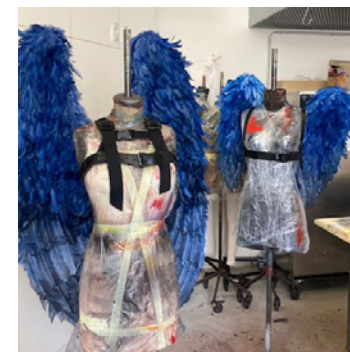


L'Orfeo – Wiener Staatsoper

Tom Morris Inszenierung von Claudio Monteverdis L'Orfeo an der Wiener Staatsoper war auch für unsere Kostümwerkstätten große Freude und Herausforderung zugleich. Die Kleinteiligkeit und Individualität der Ausstattung forderten alle Abteilungen gleichermaßen. Anna Fleischles wunderbare Kostümentwürfe boten eine große Bandbreite an Materialien und Farben. Jedes einzelne Kostüm für die Mitglieder des Chors wurden individuell gearbeitet. Viele Strickeile wurden extra angefertigt.



Besonders bei dieser Inszenierung war die Anfertigung jedes einzelnen Kostüms in doppelter Ausführung: bunte, blumig-luftige Teile für die Oberwelt wurden nach dem selben Entwurf in schwermütigem Blau-Schwarz für die Unterwelt genäht. Wunden und Tränen wurden mit roten Swarovski-Steinen bestickt. In der Modisterei entstanden märchenhafte Headpieces aus Federn, Geweihen, Blüten, Schmetterlingen und Wolle. Eine wunderbare Detailverliebtheit, die den ganz besonderen Charme dieses L'Orfeo, auch im Zusammenspiel mit dem kleinteiligen Bühnenbild ausmacht.

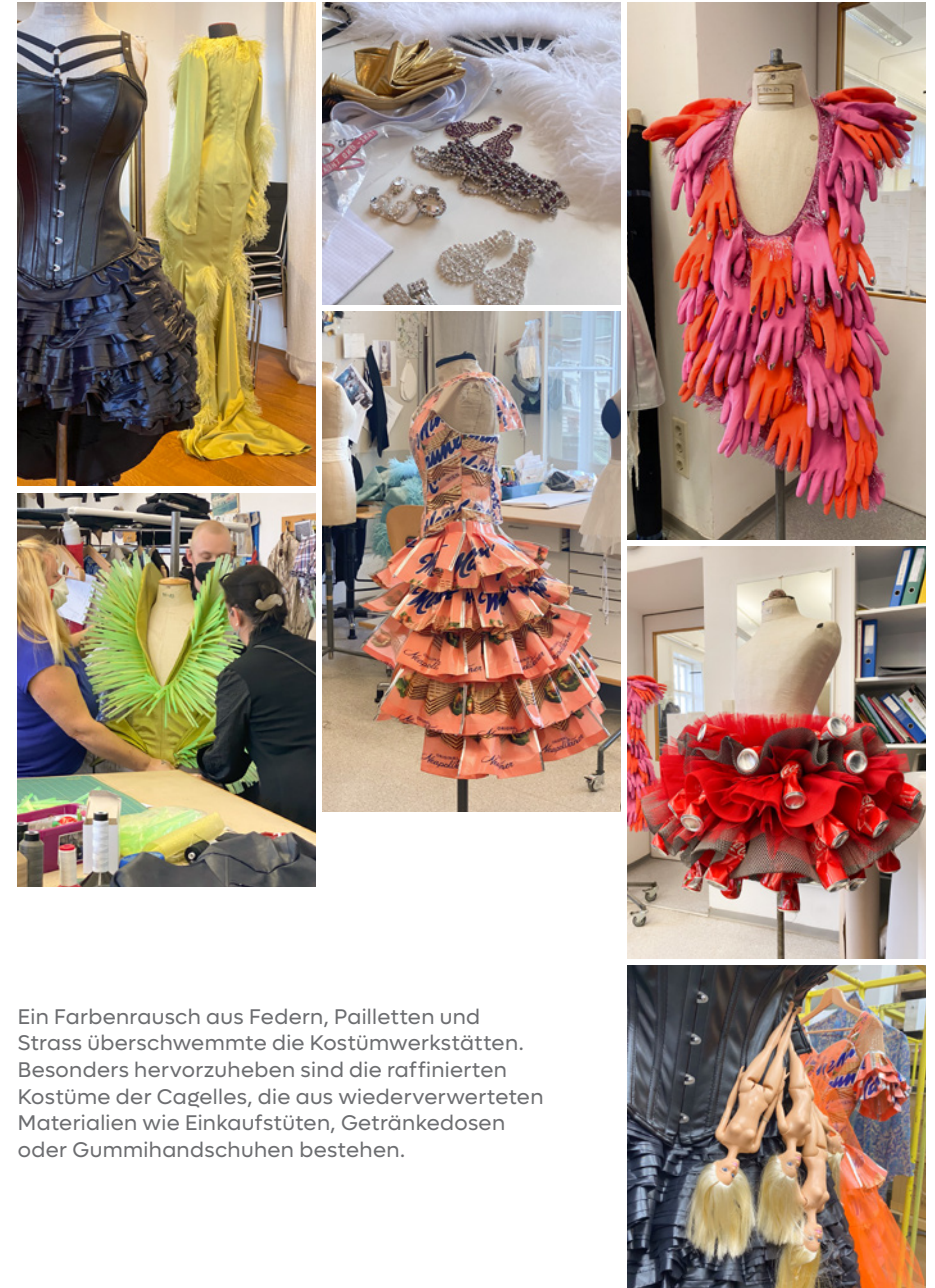




Kostümwerkstätten

La Cage aux Folles – Volksoper Wien

Mit La Cage aux Folles wurde eine der letzten Premieren unter dem scheidenden Volkoperndirektor Robert Mayer in der Spielzeit 2021/22 realisiert. Es zählt zu den Klassikern unter den Musicals und wurde an der Volksoper Wien bereits 1991 zum Erfolg. Für die Neuinszenierung von Melissa King entwarf Judith Peter üppige Showgirl-Kostüme, Federkronen und strassbesetzte Bodies für Drag Queen Zaza und ihre Entourage.



Ein Farbenrausch aus Federn, Pailletten und Strass überschwemte die Kostümwerkstätten. Besonders hervorzuheben sind die raffinierten Kostüme der Cagelles, die aus wiederverwerteten Materialien wie Einkaufstüten, Getränkedosen oder Gummihandschuhen bestehen.



Gebäudetechnik



Fassadenerneuerung und Beleuchtungskonzept – Volksoper Wien

Von Mitte Mai bis Mitte August wurde die Fassade der Volksoper Wien erneuert. Im Zuge der Sanierung wurde ein neues Beleuchtungskonzept der Firma Pokorny umgesetzt. Damit wurde die neue Führung des Hauses am Währinger Gürtel auch nach außen sichtbar gemacht. Bei den Leuchtmitteln wurde auf energiesparendes LED gesetzt. Die Volksoper erstrahlte erstmals Ende August in einem zarten rosaviolett und unterstreicht damit gürtelseitig den neuen dynamischen Schriftzug an der Fassade, passend zur neuen CI des Hauses unter der neuen Direktorin Lotte de Beer.

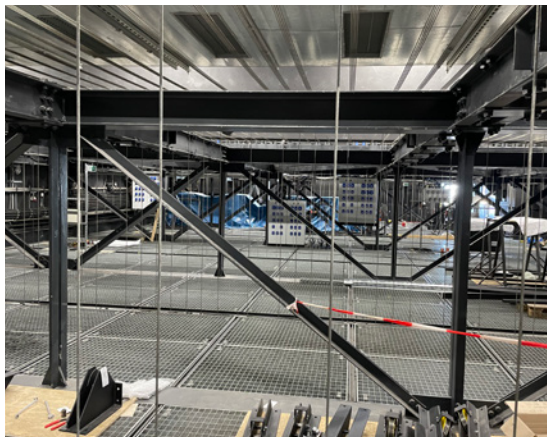


Gebäudetechnik

Erneuerung der Oberbühnenmaschinerie – Festspielhaus St. Pölten

Das Festspielhaus St. Pölten hat von Juni bis September 2022 die 1996 installierte Oberbühnenmaschinerie erneuert. ART for ART wurde vom verantwortlichen Planungsbüro mit der Durchführung der örtlichen Bauaufsicht beauftragt.

Aufgrund des für solche Projekte typischen Termindrucks musste der komplexe Ablaufplan exakt eingehalten werden. Durch eine weitgehend reibungslose Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten konnten die Arbeiten fristgerecht abgeschlossen werden.



Das Projekt umfasste neben der Demontage des kompletten Altbestandes die Montage der neuen Antriebe wie Prospektzugwinden, Schwerlast-, Panorama-, Nullgassen-, Hinterbühnen- und Punktzügen sowie eines Schleier- und eines Portalblendenzugs. Zudem wurde die komplette elektronische Steuerung inkl. aller Steuerpulte auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und dem sicherheitstechnischen Standard moderner Bühnensteuerungen angepasst.

Kartenvertrieb und Information

Nach langer und detailreicher Planung übernahm ART for ART Anfang 2022 den konzernweiten Ticketvertrieb. Durch den Wechsel des Ticketing-Partners (von Culturall zu Jetticket) kann nun das gesamte Know-how innerhalb des Konzerns gebündelt werden, wodurch mehr Handlungsspielraum entsteht und Abhängigkeiten vermindert werden.



Durch das Insourcen aller damit verbundenen Tätigkeiten wurde auch personell aufgestockt. Für die Abwicklung wurde die Abteilung „Support & Payment“ geschaffen. Entsprechende Räumlichkeiten wurden im Arsenal adaptiert. Helle, modern ausgestattete Büros bieten Platz für insgesamt 15 Mitarbeiterinnen.

Bilanz zum 31.08.2022

AKTIVA

	EUR		Vergleichszahlen 2020/2021 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen		210 068,00	262,4
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund davon Grundwert EUR 5 313 453,73 (31.08.2021: TEUR 5 313,5)	34 017 012,73		36 839,7
2. Technische Anlagen und Maschinen	760 087,00		896,7
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 303 837,87		2 733,5
4. Produktionen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	712 124,99		128,2
		37 793 062,59	40 598,2
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100 000,00		100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	111 203,38		111,2
		211 203,38	211,2
		38 214 333,97	41 071,8
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	371 552,35		338,2
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00		0,0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	26 226,24		23,0
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00		0,0
5. Geleistete Anzahlungen	101 490,39		8,9
		499 268,98	370,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 204 497,59		641,6
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8 283 062,11		11 630,7
davon über ein Jahr	0,00		0,0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	482 277,60		1 241,9
davon über ein Jahr	0,00		0,0
		10 969 837,30	13 514,2
III. Wertpapiere und Anteile			
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00		0,0
		0,00	0,0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Kassenbestände	155 602,10		102,8
2. Guthaben bei Kreditinstituten	12 197 539,87		7 483,6
		12 353 141,97	7 586,3
		23 822 248,25	21 470,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1 341 328,79	643,6
D. Aktive latente Steuern		26 000,00	23,0
		63 403 911,01	63 209,0

PASSIVA

	EUR		Vergleichszahlen 2020/2021 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		5 000 000,00	5 000,0
II. Kapitalrücklagen			
Nicht gebundene		0,0	0,0
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		500 000,00	500,0
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)		11 509 319,86	10 972,7
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 0,00 EUR (31.08.2021: Gewinnvortrag TEUR 10 314,6)		0,00	0,0
		17 009 319,86	16 472,7
B. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		231 776,16	0,0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2 165 907,44		2 004,0
2. Steuerrückstellung	44 587,00		63,5
3. Sonstige Rückstellungen	10 564 675,33		12 160,8
		12 775 169,77	14 228,3
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40 887,31		28,9
davon bis zu einem Jahr	40 887,31		28,9
davon über ein Jahr	0,00		0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 874 189,76		2 823,7
davon bis zu einem Jahr	2 874 189,76		2 823,7
davon über ein Jahr	0,00		0,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		4 000,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		4 000,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,0
davon bis zu einem Jahr	0,00		0,0
davon über ein Jahr	0,00		0,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	24 383 473,59		19 013,2
davon Finanzschulden aus Darlehen des Bundes EUR 20 080 162,42 (31.08.2021: TEUR 14 290,2)			
davon aus Steuern			
EUR 242 627,89 (31.08.2020: TEUR 229,4)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 427 394,19 (31.08.2020: TEUR 387,7)			
davon bis zu einem Jahr	6 718 311,17		6 873,0
davon über ein Jahr	17 665 162,42		12 140,2
Verbindlichkeiten	27 298 550,66		25 865,8
davon bis zu einem Jahr	9 633 388,24		13 725,5
davon über ein Jahr	17 665 162,42		12 140,2
		27 298 550,66	25 865,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6 089 094,56	6 642,4
		63 403 911,01	63 209,0

Gewinn und Verlustrechnung 2021/2022

		Vergleichszahlen 2020/2021				Vergleichszahlen 2020/2021			
		EUR	EUR	TEUR			EUR	EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse		46 484 023,79	47 755,6	11.	Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,0
2.	Basisabgeltung		0,00	0,0		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00	0,0
3.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		31 737,05	32,2	12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		716,12	0,3
4.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	132,5		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00	0,0
5.	Sonstige betriebliche Erträge				13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5 395,47	2,9
a)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10 000,00		24,9		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00	0,0
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1 055 182,56		412,6	14.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	-3,4
c)	Übrige	509 481,67		2 489,1		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00	0,0
			1 574 664,23	2 926,6	15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-231 249,62	-283,0
6.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsverleistungen					<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>		0,00	0,0
a)	Materialaufwand	-16 482 514,27		-20 241,0	16. Finanzerfolg =				
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-424 202,19		-199,3	Zwischensumme aus Ziffern 11 bis 15		-225 138,03		-283,2
			-19 906 716,46	-20 440,3	17. Ergebnis vor Steuern		556 343,74		58,0
7.	Personalaufwand				18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-19 703,00	-50,0
a)	Löhne	-29 684,78		-29,1		<i>davon Aufwand/Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern</i>		3 000,00	12,0
b)	Gehälter	-15 455 497,53		-14 572,0	19. Jahresüberschuss		536 640,74		8,1
c)	Soziale Aufwendungen	-5 043 380,87		-5 143,0	20.	Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	0,0
	<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-974 840,31		-1 014,5		<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen</i>			
	<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	-370 691,87		-323,0	21.	Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00	0,0
	<i>davon sonstige Sozialaufwendungen</i>	-3 509 505,17		-3 384,7	22.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-536 640,47	-10 322,7
		-188 343,52		-420,7	23. Jahresverlust/-gewinn		0,00		-10 314,6
			-20 528 563,18	-19 744,1	24.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	10 314,6
8.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3 984 382,45	-3 925,9	25. Bilanzgewinn		0,00		0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen								
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-80 239,57		-84,7					
b)	Übrige	-5 809 041,64		-6 310,8					
			-5 889 281,21	-6 395,4					
10.	Betriebserfolg =								
	Zwischensumme aus Ziffern 1 bis 9		781 481,77	341,2					

Impressum

Verleger

ART for ART Theaterservice GmbH
Goethegasse 1, 1010 Wien
www.artforart.at

Herausgeber

ART for ART Theaterservice GmbH
1010 Wien, im Jänner 2023

Verantwortlich für den Inhalt

Petra Höfing, MBA

Redaktion

Barbara Vogel, Bakk.phil. BA

Grafik und Layout

Albin Scheucher

Herstellung

druck.at
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Artwork (Umschlag)

„aktiv dekadent“ für ART for ART,
Herbert Lachmayer (Idee und Komposition),
Edith Bergmann & Beatrix Bakondy
(grafische Umsetzung), © DA PONTE
Research Center, Wien

Fotos

Titelseite: Szenenfoto „L'Orfeo“, Michael
Pöhn/Wiener Staatsoper; Barbara
Vogel/ART for ART (2)

Seite 4: Foto Buttinger

Seite 6: Barbara Vogel/ART for ART (4)

Seite 8: Barbara Vogel/ART for ART (2)

Seite 9: Stephan Brueckler/ART for ART
(1); Barbara Vogel/ART for ART (7)

Seite 10: Szenenfotos „Die Dubarry“,
Barbara Pállfy/Volksoper Wien; Barbara
Vogel/ART for ART (1)

Seite 11: Szenenfotos „Die Dubarry“,
Barbara Pállfy/Volksoper Wien; Barbara
Vogel/ART for ART (3)

Seite 12: Szenenfoto „L'Orfeo“, Michael
Pöhn/Staatsoper Wien; Barbara Vogel/
ART for ART (1)

Seite 13: Barbara Vogel/ART for ART (5)

Seite 14/15: Szenenfoto „L'Orfeo“,
Michael Pöhn/Staatsoper Wien

Seite 16: Probenfotos „L'Orfeo“,
Stephanie Freyschlag/ART for ART (1);
Szenenfoto „L'Orfeo“, Michael Pöhn/
Staatsoper Wien

Seite 17: Probenfotos „L'Orfeo“,
Stephanie Freyschlag/ART for ART (3)

Seite 18: Szenenfoto „La Cage aux
Folles“, Barbara Pállfy/Volksoper Wien;
Barbara Vogel/ART for ART (3)

Seite 19: Barbara Vogel/ART for ART (7)

Seite 20: Barbara Vogel/ART for ART (1)

Seite 21: Gebäudetechnik/ART for ART (1)

Seite 22: Gebäudetechnik/ART for ART (2)

Seite 23: Gebäudetechnik/ART for ART (1)

Seite 24: Barbara Vogel/ART for ART (1)

Seite 25: Barbara Vogel ART for ART (1)

Alle Rechte vorbehalten.

Die in unserem Geschäftsbericht
gewählte weibliche Form bezieht sich
zugleich immer auf alle Geschlechter.





www.artforart.at